

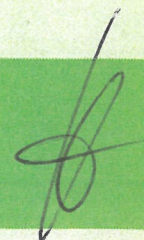


UMWELTERKLÄRUNG 2025

Mit den Umweltbilanzzahlen
der Jahre 2020 bis 2024

SaluVet 
Natürliche Tiergesundheit

Bad Waldsee – Deutschland



1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

voller Freude konnten wir im Dezember 2024 unsere integrative Nachhaltigkeitsstrategie bis 2034 veröffentlichen. Darin führen wir unser ökologisches Engagement mit unseren sozialen und ökonomischen Handlungsfeldern zusammen.

Wie die Maßnahmen des Umweltmanagementsystems, werden auch die Maßnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie vom Umweltmanagementbeauftragten mit Unterstützung eines Arbeitskreises (AK Nachhaltigkeit) gesteuert. Für das Monitoring greifen wir auf den etablierten Zieleprozess zurück, um die kontinuierliche Verbesserung zu dokumentieren. Auch für die Berichterstattung nützen wir das bewährte Format der Umwelterklärung und werden diese bei Bedarf um ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte ergänzen.

Um allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung beim Thema Nachhaltigkeit zu eröffnen, wurde das „Forum Nachhaltigkeit“ eingeführt. Hier wollen wir Ideen kreieren, sammeln und neue Nachhaltigkeitsaspekte formulieren, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Innerhalb des Umweltprogramms haben wir uns im Jahr 2024 intensiv mit der Reduzierung der CO₂-Emissionen an unserem Standort beschäftigt. Dabei haben wir die Potenziale in den Bereichen Scope 1 und 2 eruiert und die größten Hebel identifiziert. Im Jahr 2025 werden wir den größten CO₂-Emittenten, einen Erdgasbrenner, durch unseren bereits vorhandenen Holzpellet-Brenner ersetzen können.

Die sehr anspruchsvolle Aufgabe der Scope 3 Analyse, insbesondere für ein herstellendes Unternehmen mit Naturstoffen, konnten wir 2024 mit der Unterstützung des „KLIMA-fit“-Programms angehen und einen ersten CO₂-Wert, mit den Daten aus 2023, ermitteln. Aufgrund der noch begrenzten Datenlage waren hierfür einige Annahmen notwendig.

Neben der üblichen Erstellung der Abfallbilanz haben wir in den letzten zwei Jahren zusätzlich die Abfallmengen von Rohstoffen und Packmitteln detailliert erfasst. So konnte eine weitere Datengrundlage geschaffen werden, welche uns zur Steuerung weiterer Abstellmaßnahmen dient. Auch bei der Frage nach real existierenden und regional greifbaren CO₂-Kompensationsmöglichkeiten sind wir einen Schritt weitergekommen. Hier freuen wir uns, wenn wir dazu in der nächsten Umwelterklärung mehr berichten können.

Viel Freude beim Lesen unserer aktualisierten Umwelterklärung wünscht Ihnen Ihre SaluVet GmbH.



Philipp Mayer
- Geschäftsführer -



Sara Hauser
- Umweltmanagementbeauftragte -

2 Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	- 1 -
2	Inhaltsverzeichnis	- 2 -
3	Unser Unternehmensprofil	- 3 -
3.1	Die SaluVet GmbH im Überblick	- 3 -
3.2	Unser Leitbild	- 5 -
3.3	Gelebtes Leitbild	- 6 -
3.4	Organisation im Umweltbereich	- 7 -
3.5	Aktuelles aus dem Jahr 2024	- 11 -
3.6	Umweltprogramm 2025	- 12 -
4	Umweltrelevante Verbrauchsdaten	- 13 -
4.1	Grundlagen	- 13 -
4.1.1	Mitarbeiter	- 13 -
4.1.2	Biologische Vielfalt	- 14 -
4.1.3	Ausgangsstoffe	- 15 -
4.1.4	Wasser	- 16 -
4.1.5	Gefahrstoffe und Gefahrgut	- 17 -
4.2	Energie	- 18 -
4.2.1	Strom	- 18 -
4.2.2	Erdgas	- 19 -
4.2.3	Holzpellets	- 20 -
4.2.4	Gradtagszahlen	- 21 -
4.2.5	Kraftstoff	- 21 -
4.3	Emissionen / Immissionen	- 22 -
4.3.1	Lärm	- 22 -
4.3.2	Lösemittel und Stäube	- 22 -
4.3.3	Kältemittel	- 23 -
4.3.4	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	- 23 -
4.3.5	Verkehr	- 23 -
4.3.6	CO ₂ -Emission	- 24 -
4.4	Abfall	- 25 -
4.5	Notfallorganisation	- 27 -
4.6	Bewertung der Umweltaspekte	- 28 -
5	Impressum und Gültigkeitserklärung	- 30 -
6	Freigabe für die Öffentlichkeit	- 32 -

3 Unser Unternehmensprofil

3.1 Die SaluVet GmbH im Überblick

Die SaluVet GmbH ist ein mittelständisches, pharmazeutisches Unternehmen. An unserem Standort in Bad Waldsee (Süddeutschland) entwickeln und produzieren wir Arzneimittel, Ergänzungsfuttermittel, Pflegemittel und Biozide für Tiere. Diese werden unter den vier Marken Dr. Schaette, Dr. Schaette Pferd, PlantaVet und SaluVet an Landwirte, Tierhalter und Tierärzte vertrieben. Wir entwickeln und produzieren ebenso Körperpflegemittel für den menschlichen Gebrauch. Von den Gebrüdern Schaette 1919 gegründet, sind wir heute eine Tochter der [WALA-Stiftung](#) (Bad Boll).

Unser Standort

SaluVet GmbH

Stahlstraße 5
D-88339 Bad Waldsee

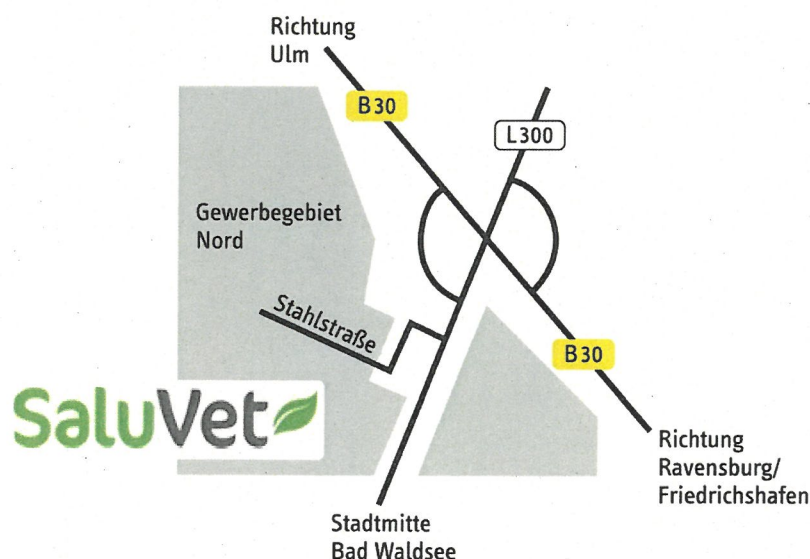


Abbildung 1: Standort der SaluVet GmbH

Rohstoffe und Produkte

Mehr als 500 Rohstoffe werden in Form von frischen und getrockneten Heil- und Gewürzpflanzen, Pflanzenextrakten, ätherischen Ölen, Vitaminen und Mineralien verarbeitet. Sie stellen wertvolle Grundstoffe für unsere Produkte dar.

Die SaluVet GmbH ist als Arzneimittelhersteller zugelassen und arbeitet als solcher nach den Grundsätzen des GMP (EU GMP-Leitfaden: Good Manufacturing Practice) und GDP (EU-GDP-Leitfaden: Good Distribution Practice).

Der Verkauf unserer Produkte erfolgt durch Direktvertrieb, Online-Shops sowie über selbstständige Vertretungen im In- und Ausland.

Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist bereits seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

3.2 Unser Leitbild

Unsere Vision

Natürlich aus Verantwortung – für Tier, Mensch und Umwelt.

Gesundheit geht nur miteinander – deshalb schaffen wir als Wissensvermittler Bewusstsein für ganzheitliche Tiergesundheit, eine nachhaltige Landwirtschaft und die Zusammenhänge zwischen der Gesundheit von Tier, Mensch und Umwelt.

Unsere Produkte und Konzepte sind fester Bestandteil der Tiergesundheit und ermöglichen Tierhaltern und Tierärzten einen ganzheitlichen Vorsorge- und Therapieansatz.

Wir sind DER Ansprechpartner für natürliche Tiergesundheit und werden als solcher öffentlich wahrgenommen

Identität und Aufgabe

Mit Präparaten aus der Natur fördern wir die Tiergesundheit. Unsere Wurzeln sind die Phytotherapie, die anthroposophische Medizin und die Homöopathie. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Therapien setzen wir uns ein. Wir bieten wirksame, innovative und einzigartige Konzepte mit Produkten aus hochwertigen, natürlichen Rohstoffen in Verbindung mit bestem Service. Im Rahmen der SaluVet-Akademie teilen wir unser Wissen und setzen Impulse für eine verantwortungsbewusste Tierhaltung, einen ganzheitlichen Therapieansatz und eine nachhaltige, zukunftsfähige Landwirtschaft.

Werte und Handeln

Das ist uns wichtig:

Unser soziales Miteinander ist wertschätzend, offen, geprägt vom WIR und der Förderung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns im Sinne des Ganzen. Unser Umgang mit Kunden und Partnern ist respektvoll, fair und auf Augenhöhe. Nachhaltigkeit ist tief in unserer Unternehmensphilosophie verwurzelt. Sie prägt nicht nur den Umweltschutz und den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen, sondern auch die Unternehmensführung, die Marktentwicklung und das soziale Miteinander. Dabei ist uns die individuelle Förderung und Entwicklung aller Mitarbeitenden wichtig.

Als Tochter der WALA-Stiftung steht die langfristige Firmenentwicklung im Vordergrund. Dafür ist unsere finanzielle Unabhängigkeit essenziell. Wirtschaftlicher Erfolg ist für uns Mittel zum Zweck und nicht Selbstzweck.

3.3 Gelebtes Leitbild

Unser Leitbild tragen wir nach außen, indem wir uns an verschiedenen Projekten beteiligen und uns rund um Bad Waldsee und überregional zu den Themen Landwirtschaft und Umweltschutz, Wissenschaft, Soziales und Kultur engagieren. Anbei einige Beispiele:

- Wildtierrettung Bad Waldsee (Rettung von Rehkitzen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen durch modernste Drohnen- und Wärmebildtechnik)
- Bildungstiftung Bad Waldsee (Breite und umfassende Förderung der Kinder und Jugendlichen indem fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen gestärkt und gefördert werden)
- Freundeskreis Gymnasium Bad Waldsee
- Narrenzunft Bad Waldsee
- Mitgliedschaft BUND
- Mitgliedschaft Green Peace
- Tierärzte ohne Grenzen
- Baumpatenschaft über MyReforest

Intern setzen wir die Inhalte des Leitbilds durch abteilungsspezifische Leitsätze um. Sie dienen als Orientierung und machen deutlich, welchen Beitrag jede Fachabteilung zur Umsetzung des Leitbilds leisten kann.

Im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses entwickeln wir unsere Umweltleistung stetig weiter und verpflichten uns zur Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften (bindende Verpflichtungen).

Die für uns zutreffenden bindenden Verpflichtungen sind in einem Rechtskataster dargestellt. Gesetzesänderungen werden durch Fachteams bewertet und umgesetzt.

Rechtsbereich	Beispiel
Allgemeines Umweltrecht	Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
Grundlagen Arbeitsschutzrecht	Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
Grundlagen Arbeits- und Sozialrecht	Sozialrechtshandbuch (SRH)
Immissionsschutz (Luft und Lärm)	1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (1. BImSchV)
Energie	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023)
Wasser	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
Abfall	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
Gefahrstoffe	Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
Gefahrgut	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Biozide	Biozid-Verordnung
Boden und Altlasten	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
Anlagentechnik und Anlagensicherheit	Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
Brand- und Katastrophenschutz	VdS-Richtlinien

3.4 Organisation im Umweltbereich

Der Umweltschutz ist fest in unser Leitbild und im Verhaltenskodex verankert und zieht sich unabhängig von den Hierarchieebenen durch unser gesamtes Unternehmen. Verdeutlicht wird dies dadurch, dass sich die Geschäftsführung für das Umweltmanagementsystem verantwortlich zeichnet. Die operative Umsetzung und Koordination obliegt dem Umweltmanagementbeauftragten (UMB), der eng mit allen Fachabteilungen der SaluVet zusammenarbeitet.

Integriertes Managementsystem

Das von uns geführte Integrierte Managementsystem (IMS) verbindet neben den Umweltthemen die Bereiche Qualität, Arbeitssicherheit und Datenschutz. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, die Qualität und Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes sicherzustellen.

Mit Hilfe unseres IMS-Handbuchs, detaillierten Verfahrens- und Arbeitsanweisungen im Umweltbereich sowie eines regelmäßig aktualisierten Rechtskatasters stellen wir das Umweltmanagementsystem und die Rechtskonformität dauerhaft sicher. Anhand der jährlichen Managementbewertung verifizieren wir unser Managementsystem und richten es an den aktuellen Kontext der SaluVet aus.

EMAS

Als erstes Unternehmen im Bereich Bodensee-Oberschwaben wurde die SaluVet GmbH (ehemals Dr. Schaette GmbH) im Jahr 1996 erfolgreich nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) zertifiziert. EMAS, auch bekannt als EU-Öko-Audit oder Öko-Audit, wurde von der Europäischen Union entwickelt und ist die umfassendste und anspruchsvollste Umweltzertifizierung. Mittlerweile verbessern wir damit seit fast 30 Jahren unsere Umwelleistung!

Arbeitskreis Umwelt

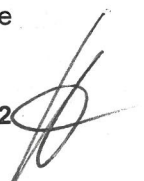
Der Arbeitskreis Umwelt besteht aus Mitgliedern der Geschäftsführung, Führungskräften aus dem Bereich Warenfluss sowie Mitarbeitern aus der Technik. In diesem Gremium wird das Umweltprogramm entwickelt und Maßnahmen zum Erreichen des Programms in operativen Zielen festgelegt und verfolgt.

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Auch dieses Gremium wird vom UMB geführt und aktuell mit der Geschäftsführung und deren Assistenz komplettiert. Nach Formulierung der Nachhaltigkeitsstrategie werden nun die Umsetzung der genannten Ziele verfolgt.

Forum Nachhaltigkeit

Um das Umweltbewusstsein innerhalb der Belegschaft zu fördern haben wir ein für alle offenes Forum Nachhaltigkeit gegründet. Hier wollen wir Ideen kreieren, sammeln und neue Nachhaltigkeitsaspekte formulieren, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dieses Gremium ist offen für alle Mitarbeitende.



Schulungen

Sämtliche neue Kollegen werden im Zuge ihrer Einarbeitung zu umweltrelevanten Themen geschult. Daneben erfolgen regelmäßigen Folgeschulungen. In quartalsweise stattfindenden Betriebsversammlungen und mit Hilfe unseres „Grünen Bretts“ informieren wir die Belegschaft über aktuelle Umweltthemen.

Audits

In regelmäßigen Abständen werden zusammen mit den Bereichen Qualität und Arbeitssicherheit interne Audits und verschiedene Vor-Ort-Begehungen durchgeführt. Auch in vorgelagerten und nachgelagerten Bereichen der Tätigkeiten der SaluVet prüfen wir durch stichprobenartige Audits oder Selbstauskunftsbögen bei Lieferanten und Entsorgern deren Umweltleistung.

Die Umweltleistungen der Saluvet werden jährlich durch einen unabhängige und akkreditierten Umweltgutachter überprüft.

Stakeholder

Unsere Stakeholder sind von vielfältiger Natur und kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Wir unterscheiden zwischen externen und internen Stakeholdern. Wir sind mit allen Gruppen im Austausch, wobei die Interessen dieser Gruppen sehr vielfältig sind. Insbesondere folgende Parteien haben umweltrelevante Interessen an unserem Unternehmen.

Interessierte Parteien
Kunden
Lokales Umfeld (Nachbarschaft)
Behörden
Gesellschafter
Versicherer
Zertifizierungsgesellschaften
Berufsgenossenschaft
Schüler / Studenten
Mitarbeitende

Bedingt durch unser breites Produktportfolio ergeben sich für die SaluVet zahlreiche umweltrechtliche und arbeitssicherheitsrelevante Verpflichtungen. Eine Nichteinhaltung dieser Auflagen birgt ein erhöhtes Risiko für Umwelt- und Arbeitsunfälle einhergehend mit empfindlichen Strafen. Durch unser Umweltmanagement begegnen wir diesen Risiken angemessen. Wir nutzen damit die Chance um unsere umweltrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen und mögliche negative Auswirkung unserer Produkte und Prozesse auf die Umwelt so klein wie möglich zu halten. Das Ergebnis sind zufriedene und gesunde Menschen, artgerecht behandelte Tiere und eine nachhaltig genutzte Mitwelt.

Produktlebenszyklus

Die Herstellung unserer Produkte hat selbstverständlich einen Einfluß auf unsere Umwelt. Dabei achten wir in allen Stufen des sogenannten Produktlebenszyklus auf möglichst geringe Auswirkungen (siehe folgende Tabelle). Die Stationen stellen sich dabei wie folgt dar.

#	Station	Einfluß
I	Entwicklung eines Produkts	Wir entwickeln Rezepturen mit naturbelassen und natürlichen Rohstoffen. Wo es geht verzichten wir auf den Einsatz von Gefahrstoffen und synthetisch hergestellten Rohstoffen. Wir verwenden keine Antibiotika. Die Rohstoffe enthalten keine gentechnisch veränderten Organismen (GVO).
II	Einkauf von Rohstoffen, Packmitteln und Dienstleistungen	Die eingekauften Ausgangsmaterialien und Dienstleistungen müssen an die SaluVet geliefert werden. Regionale Anbieter werden dabei bevorzugt. Dies reduziert den Ausstoß von Emissionen und stärkt die Lieferanten in der Region. Der Bezug von Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau führt zu einer höheren Biodiversität in der Natur.
III	Einlagern der Ausgangsstoffe	Durch die Verwendung möglichst weniger Gefahrstoffe reduzieren wir das Risiko für umwelt- und arbeitssicherheitsrelevante Unfälle. Bestehen Auflagen werden diese strikt eingehalten. Dabei nutzen wir das Expertenwissen von extern bestellten Spezialisten (z.B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter).
IV	Produkt herstellen	Wir achten auf einen geringen Energieverbrauch und spüren Rohstoffverschwendungen auf. Die Belegschaft ist im Umgang mit Maschinen geschult. Die SaluVet stellt alle notwendige Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung (z.B. Gehörschutz).

#	Station	Einfluß
V	Produkt lagern	Für den Fall, daß einzelne Produkte trotz aller Bemühungen als Gefahrstoff eingestuft sind, wissen wir von den gesetzlichen Auflagen und halten sie ein. Diese Artikel sind gemäß den rechtlichen Auflagen gekennzeichnet und damit für unsere Belegeschäft erkennbar.
VI	Verkauf abwickeln	Nach eingegangener Kundenbestellung wählen wir den richtigen Versand, um die Ware sicher zum Kunden zu liefern. Wenn erforderlich erfolgt ein Transport als Gefahrgut.
VII	Produkt versenden	Die Produkte werden in unserem Hause kommissioniert. Der Großteil der Packmittel zur Beförderung besteht aus recycletem Material (z.B. Papier und Pappe). Die Pakete werden gemäß den rechtlichen Auflagen verpackt und gekennzeichnet. Vor dem Verlassen des Gefahrguts von unserem Gelände wird der LKW streng auf die Einhaltung der Gefahrgutaufgaben überprüft. Bei Nichterfüllung erfolgt keine Warenversendung.
VIII	Ware bei Kunden	Im Vergleich zu konventionellen Mitbewerberprodukten zeichnen sich unsere Produkte dadurch aus, daß sie relativ unbedenklich am Tier verwendet werden können. Auf mögliche Einschränkungen weisen wir unsere Kunden auf der Produktverpackung oder unserer Homepage hin. Bei Gefahrstoffen stellen wir dem Kunden ein Sicherheitsdatenblatt mit allen notwendigen Hinweisen zum Umgang mit dem Produkt und dem Abfall zur Verfügung.

3.5 Aktuelles aus dem Jahr 2024

Im Jahr 2024 konnten wichtige Projekte zur Verbesserung der Umweltleistung umgesetzt bzw. gestartet werden:

- Fertigstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie
- Teilnahme am Klimafit Förderprogramm: Erstellung Scope 3 – Bilanz für 2023 mit Wesentlichkeitsanalyse und Maßnahmenkatalog. Abschluss mit einer Urkunde, die unser besonderes Engagement im betrieblichen Klimaschutz auszeichnet
- 2024 konnten drei weitere Rohstoffe auf Bio-Qualität umgestellt werden
- Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch 2024 am Nachhaltigkeitstag der Stadt Bad Waldsee teilgenommen. Thema: „Wieviel Bad Waldsee steckt in der Dr. Hauschka Naturkosmetik: Wir haben über die Essenzenherstellung und die SaluVet als stiftungsgeführtes Unternehmen informiert
- Ermittlung und Bewertung des Optimierungspotenzials der Primärpackmittel bezüglich Einsparung und Umsetzbarkeit
- Substitution Erdgasbrenner durch unseren Holzpellet-Brenner: Umbau gestartet.

Unabhängig von unserem Umweltprogramm konnten wir im Jahr 2024 in verschiedenen Abteilungen unsere Umweltleistung verbessern:

- Labor Qualitätskontrolle: Umstellung auf Mehrwegflaschen für die Herstellung von Lösungen vermeidet 0,29 kg CO₂e, die beim Recycling des Laborglases angefallen wären
- Labor Qualitätskontrolle: Umstellung Wasserkühlung bei der Destillation und Nutzung von bereits vorhandenen Kühlern. Pro Jahr ergibt das eine Einsparung von ca. 5.400 l Trinkwasser.
- Das Abfallaufkommen konnte im Logistik Bereich durch Anpassung der Transportverpackung um 1.224 Kartons vermindert werden
- Durch Optimierung der Primärverpackungen bei zwei Produkten können pro Jahr ca. 104 kg Kunststoff und 40 kg Papier eingespart werden.

3.6 Umweltprogramm 2025

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über das fortlaufende Umweltprogramm:

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Reduktion CO ₂ -Emissionen	Der CO ₂ -Ausstoß der SaluVet am Standort ist reduziert durch die Substitution eines Erdgasbrenners durch unseren Holzpellet-Brenner. Status: Fertigstellung	Q4-2027	Herstellung
	Erstellung einer CO ₂ -Bilanz für Scope 3	Q4-2025	UMB
	PV-Anlage erweitern Status: Angebotsphase	Q4-2027	Technik/UMB
	Umweltleistung von Lieferanten detaillierter ermitteln und Anforderungskatalog der SaluVet an Lieferanten definieren	Q4-2025	EINK/UMB
	CO ₂ -Ausstoß der Lieferkette von Rohstoffen und Packmitteln reduzieren. (Vom Lieferant zur SaluVet)	Q4-2025	EINK
	CO ₂ -Ausstoß der Lieferkette von Fertigartikeln reduzieren. (Von der SaluVet zum Kunden)	Q4-2025	UMB
	Bereiche mit Einfluss der SaluVet bestimmen und Maßnahmen zur Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes umsetzen.	Q4-2025	UMB
Verbrauch Energieträger senken	Treibstoffverbrauch AD senken.	Q4-2027	Vertrieb
Reduzierung der Abfallmenge	Größere Abfallmengen von Rohstoffen und Packmitteln ermitteln und Abstellmaßnahmen umsetzen.	Q1 2025	Abfallbeauftragte
	Gewichte von Packmitteln reduzieren	Q4 2025	MPM
	Sekundärpackmittel einsparen	Q4 2025	MPM
Umweltbewusstsein	Smarte Darstellung der SaluVet Umweltleistung auf unserer Homepage	Q4-2025	Marketing/UMB
	Umwelt-Vorträge für die Belegschaft	Q4-2025	UMB
Nachhaltigkeit	Definition der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte	Q3-2025	AK Nachhaltigkeit
	Aktionen Forum Nachhaltigkeit	Ab 2025	AK Nachhaltigkeit
	Nachhaltigkeitsthemen sind fester Bestandteil der internen und externen Unternehmenskommunikation	Q1-2025	AK Nachhaltigkeit
Biodiversität fördern	Anzahl der bezogenen Bio-Rohstoffe erhöhen.	Q4-2027	Einkauf
	Engagement/Projekt aus dem Naturschutzbereich ist definiert	Q4-2026	AK Nachhaltigkeit

4 Umweltrelevante Verbrauchsdaten

Jede unternehmerische Tätigkeit beeinflusst die Umwelt. Zur Verbesserung der Umweltleistung erfassen und überwachen wir die umweltrelevanten Auswirkungen unserer Tätigkeiten. Die Ermittlung der Umweltleistung erfolgt durch die Erfassung unserer Verbrauchsdaten, durch Firmen-Begehungen sowie durch die Bearbeitung ausgewählter Projekte in Arbeitsgruppen. Die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten und Produkte bewerten wir mit Hilfe der sogenannten ABC-Methode und den geforderten Kernindikatoren.

ABC- Methode

Die einzelnen Umweltaspekte werden bezüglich ihrer relativen Bedeutung wie folgt kategorisiert:

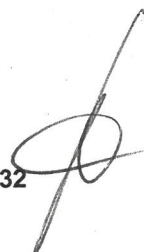
- **A-** Bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
- **B-** Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung
- **C-** Umweltaspekt mit geringer Bedeutung

Eine zusammenfassende Übersicht einschließlich der Kernindikatoren sowie der ABC-Bewertung ist in Kapitel 4.6 „Bewertung der Umweltaspekte“ dargestellt.

4.1 Grundlagen

4.1.1 Mitarbeiter

In unserem Unternehmen waren zum 31.12.2024 insgesamt 130 Mitarbeitenden beschäftigt. Davon waren 6 Auszubildende.



4.1.2 Biologische Vielfalt

Bodenschutz

→ direkter Umweltaspekt

Rund um die Gebäude, Parkplätze und Wege ist ein sorgsam ausgearbeitetes Bepflanzungsschema umgesetzt. Hierzu zählen beispielsweise Kräuter- und Wildblumenmischungen anstatt eines Rasens. So kann Insekten und anderen Wildtieren ein Lebensraum geboten werden. Im Zuge des Neubaus unseres Verwaltungsgebäudes in den Jahren 2019/2020 wurde das Betriebsgelände so umgestaltet, dass noch weitere Flächen für unterschiedliche Lebensräume geschaffen wurden. Anfallendes Regenwasser kann an Ort und Stelle versickern bzw. wird seit 2021 als Grauwasser für unsere Toiletten und zur Gartenbewässerung gesammelt und genutzt. Die Gebäudefläche beträgt 10.729 m² davon sind 3.227 m² mit einer Dachbegrünung versehen (siehe Abbildung 2).

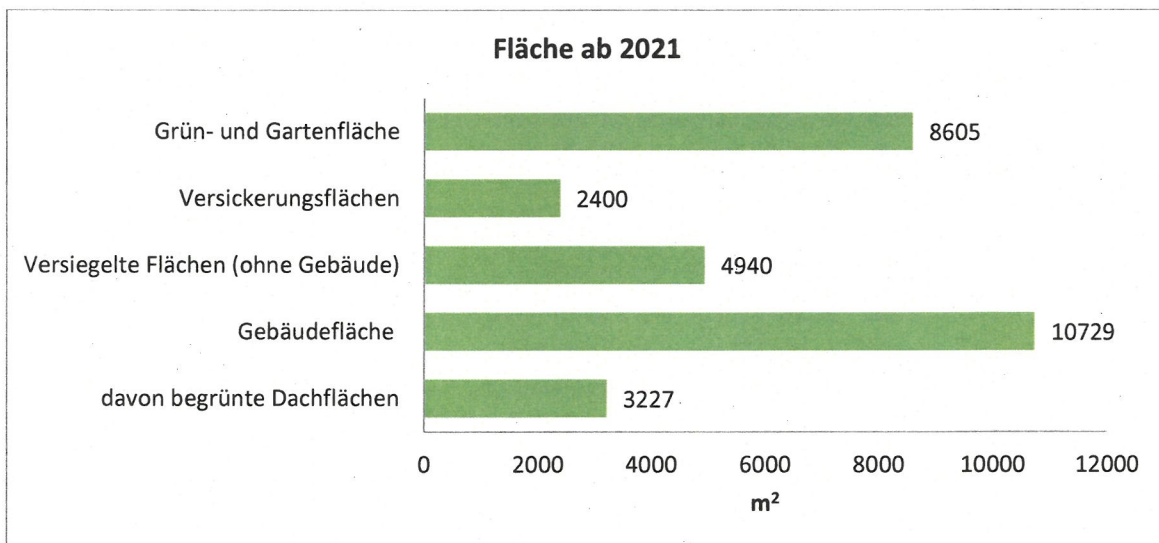


Abb. 2: Flächen des Betriebsgeländes

4.1.3 Ausgangsstoffe

Fertigware und Rohstoffe

2024 wurden 1.810 t Fertigware hergestellt (siehe Abbildung 3). Im Vergleich zum Vorjahr sind das 15,9 % mehr. Für jeden Produktionsansatz wird die Ausbeute in Bezug auf die Materialeffizienz berechnet. Hierfür sind zur Produktionssteuerung Sollwerte als Kennzahl definiert.

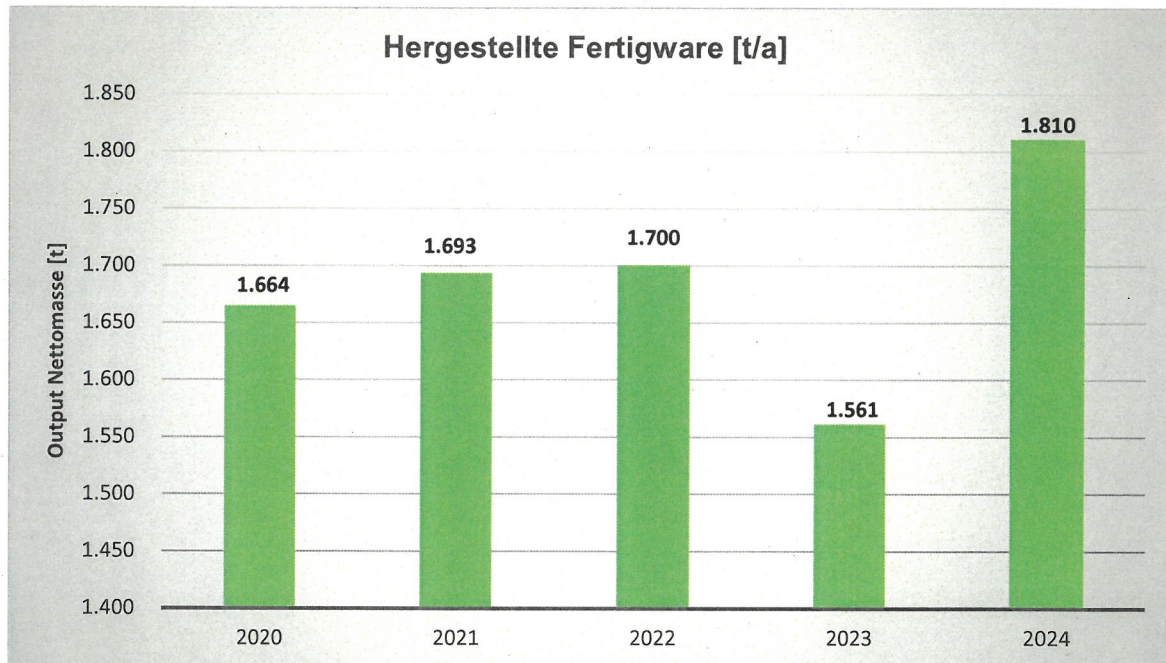


Abb. 3: Fertigwaren Output

Ökologisches Handeln beginnt beim Einkauf der Rohstoffe. 2024 wurden 19,6 % der Rohstoffmengen aus kontrolliertem biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau bezogen. Damit konnten wir den Bioanteil um nochmals 0,6% steigern (Steigerung Vorjahr 1%). Große Teile dieser Mengen waren verarbeitete Kräuter, Frischpflanzen und Öle.

Unser Sortiment an Bio-Produkten wird ständig erweitert. Die bezogenen Rohstoffe (Input) gehen zu 100% in unsere Fertigware (Output) ein.

In unserem Output enthalten sind folgende Hauptrohstoffgruppen:

- Kräuter
- Mineralische Pulver
- Trockenextrakte
- Alkohole

4.1.4 Wasser

Wasser

→ direkter Umweltaspekt

Im Jahr 2024 wurde 1.794 m³ Trinkwasser verbraucht (siehe Abbildung 4). Diese Menge beinhaltet das Trinkwasser, das wir in den hergestellten Produkten verwenden. Der Verbrauch verglichen mit dem Vorjahr ist gestiegen.

Seit 2021 nutzen wir ein Reservoir zur Speicherung von Regenwasser. Dieses sogenannte Grauwasser wird für die Spülung der Toiletten im Verwaltungsgebäude, sowie zur Bewässerung des Firmengartens verwendet. Durch diese Maßnahme konnten wir in diesem Jahr 164 m³ Trinkwasser einsparen. Der Verbrauch wird ebenfalls in der Grafik angezeigt.

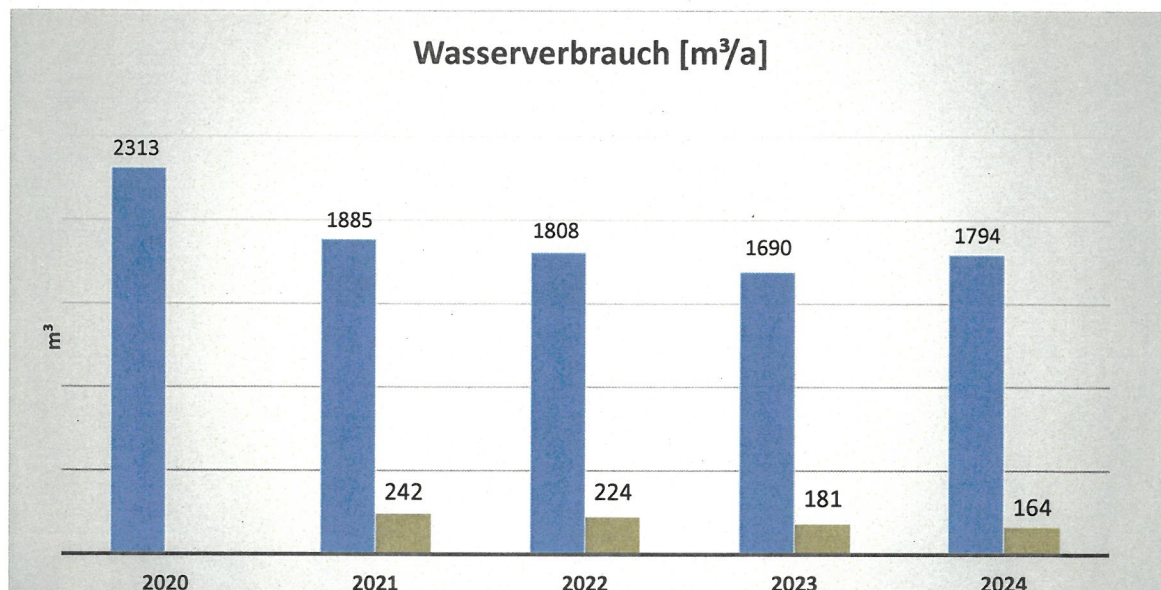


Abb. 4: Wasserverbrauch

Bei der SaluVet werden unterschiedliche wassergefährdende Stoffe verwendet. Der Umgang mit diesen Rohstoffen ist durch entsprechende Anweisungen geregelt. Die Lagerung der Stoffe erfolgt auf dafür speziell eingerichteten Lagerstellen, wie beispielsweise auf Auffangwannen oder im Gefahrstoffcontainer.

Aufgrund des geringen Abwasseraufkommens und der unkritischen Zusammensetzung leiten wir unser Abwasser in die Kanalisation ein. Wir sind damit Indirekteinleiter.

Es gab 2024 keine Zwischenfälle mit Trinkwasser oder Abwasser.

Trinkwasserverbrauch	2022	2023	2024	Einheit
Trinkwasserverbrauch (Gesamt)	1.808	1.690	1.794	m³
Trinkwasserverbrauch (im Produkt)	427	374	440	m³
Trinkwasserverbrauch (ohne Produktwasser)	1.381	1.316	1.354	m³

Bewertung mittels ABC-Methode:	C
--------------------------------	----------

4.1.5 Gefahrstoffe und Gefahrgut

Gefahrstoffe

→ direkter Umweltaspekt

In unserem Unternehmen werden nur wenige Stoffe bzw. Stoffgemische mit der Einstufung giftig bzw. sehr giftig verarbeitet (lipophile Vitamine und Spurenelemente). Unsere Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Die Handhabung mit diesen Stoffen wird mit Hilfe von Gruppenbetriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern geregelt.

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------

Gefahrgut

→ direkter Umweltaspekt

Im Jahr 2024 verließen insgesamt 68.645 Paketsendungen unser Haus. Davon waren 40,9 t Gefahrgutsendungen. Gefahrgutrechtliche Vorfälle gab es nicht.

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------



4.2 Energie

4.2.1 Strom

Strom

→ direkter Umweltaspekt

Die benötigte elektrische Energie des Standortes wird seit 2013 zu 100 % aus regenerativen Quellen bezogen. Dadurch wird im Scope 1 und 2 - Bereich kein CO₂ emittiert. Der verbrauchte Strom setzte sich aus zugekauftem Strom und selbst erzeugtem Strom zusammen. Zur Stromherstellung nutzen wir zwei Photovoltaikanlagen, deren gewonnener Strom zum Teil direkt vor-Ort selbst genutzt oder in das deutsche Stromnetz eingespeist wird.

Am Standort wurden 527.555 kWh Strom verbraucht (siehe Abbildung 5). Der Stromverbrauch ist damit im Vergleich höher als im Vorjahr (496.993 kWh).¹ Der Anteil des selbst erzeugten Stroms betrug mit 57.047 kWh 11 % des Gesamtverbrauchs.

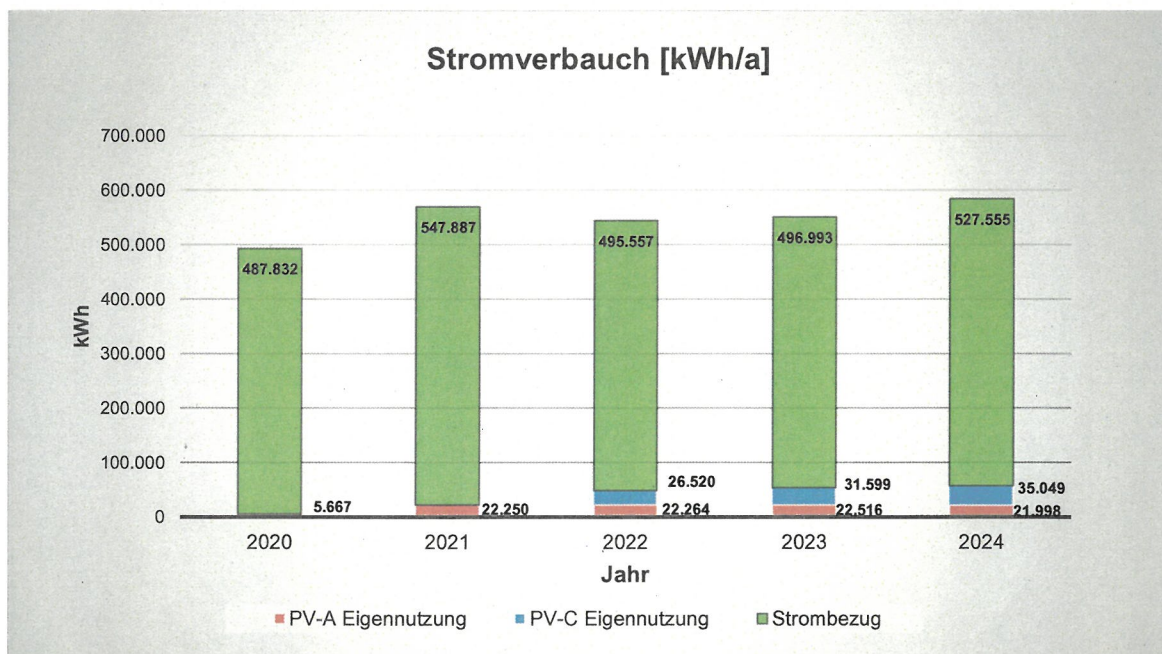


Abb. 5: Gesamtstromverbrauch

Bewertung mittels ABC-Methode:

B

Im Rahmen der CO₂-Bilanz wird der Stromverbrauch mit einbezogen.

¹ Die Menge an Tankstrom zur ausschließlichen privaten PKW-Nutzung wurde abgezogen.

4.2.2 Erdgas

Erdgas

→ direkter Umweltaspekt

Zur Versorgung des Unternehmens mit Wärme und Warmwasser sind drei Erdgasheizkessel und eine mit Holzpellets betriebene Anlage in Betrieb.

Die Anlagen wurden turnusmäßig gewartet. Die Abgaswerte waren innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. Insgesamt wurden dieses Jahr 340.698 kWh Wärmeenergie durch die Verbrennung von Erdgas verbraucht. Damit hat der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 20 % abgenommen (2023: 424.140 kWh) (siehe Abbildung 6).

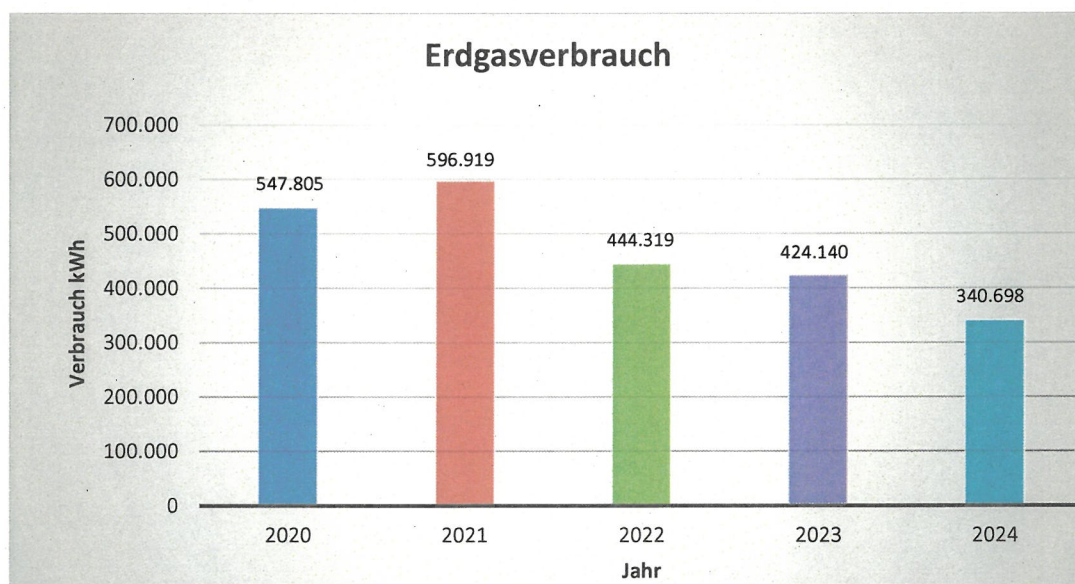


Abb. 6: Erdgasverbrauch

Bewertung mittels ABC-Methode:

A

Anmerkung: Aufgrund der CO₂-Emission des fossilen Energieträgers wird Erdgas mit „A“ bewertet. Im Rahmen der CO₂-Bilanz wird der Verbrauch an Erdgas einbezogen.



4.2.3 Holzpellets

Holzpellets

→ direkter Umweltaspekt

Die verwendeten Holzpellets stammen zu 100 % aus heimischem Nadelholz.

Vor zwei Jahren wurde ein Betriebsstundenzähler an der Förderschnecke der Pellets vom Tank in den Verbrenner installiert. So kann der Holzpelletverbrauch besser nachvollzogen werden. In Kombination mit den Daten aus mehreren Betankungen konnte daraus ein spezifischer Verbrauchswert ermittelt werden. Da jedoch mehrere Messpunkte erforderlich waren, um eine verlässliche Aussage treffen zu können, erstreckte sich dieser Prozess über zwei Jahre. Inzwischen liegt ein ausreichend genauer Verbrauchswert vor, auf dessen Basis die tatsächlich verbrauchte Menge an Holzpellets berechnet werden kann: 2024 wurden 81.433,8 kg Holzpellets (= 399.026 kWh) verbraucht (2023 wurde der Verbrauch ebenfalls korrigiert). Entsprechend den Angaben des Herstellers wurde der Heizwert zur Berechnung herangezogen (4,9 kWh/kg).

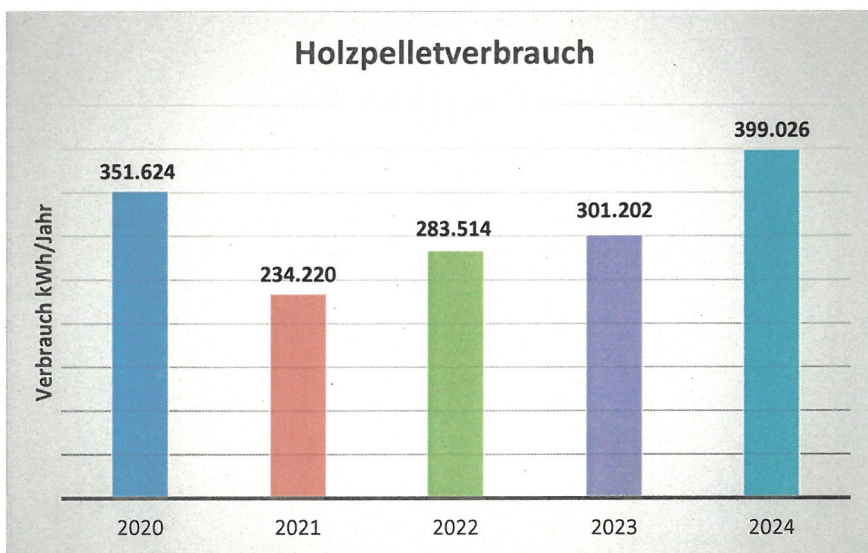


Abb. 7: Holzpelletverbrauch

Der Betrieb der Pelletheizung ist so geregelt, dass diese bevorzugt vor der Gasheizung genutzt wird. Bei überlastetem Wärmebedarf wird die Gastherme zugeschaltet. In 2024 wurden die Parameter der Pelletheizung umprogrammiert, so dass diese einen größeren Temperaturbereich abdeckt. Damit erklärt sich der gestiegene Bedarf an Holzpellets (und damit der gesunkene Bedarf an Erdgas).

Die Pellets haben einen Feuchtigkeitsgehalt $< 7,5\%$. Daraus ergibt sich bei der Verbrennung ein Staubgehalt von $5,19 \frac{\text{g}}{\text{h}}$. Über den Betriebsstundenzähler konnten wir ermitteln, dass die Pelletheizung $505,8 \frac{\text{h}}{\text{a}}$ in Betrieb war. Damit ergab sich für 2024 eine Staubemission von $2,63 \frac{\text{kg}}{\text{a}}$.

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------

Anmerkung: Die klimaneutrale Bewertung der Holzpellets für zur Bewertung mit „B“. Im Rahmen der CO₂-Bilanz wird der Verbrauch an Holzpellets einbezogen.

4.2.4 Gradtagszahlen

Gradtagzahlen

In der Vergangenheit wurden Gradtagzahlen zur wetterbedingten Bereinigung des Heizenergieverbrauchs herangezogen. Aufgrund der Fokussierung auf spezifische Kernindikatoren (siehe Kapitel 4.6 Bewertung der Umweltaspekte) sowie auf konkrete Verbesserungsmaßnahmen verzichten wir künftig auf die Darstellung von Gradtagzahlen. Die Entwicklung des Heizenergieverbrauchs wird ausreichend durch spezifische Verbrauchswerte sowie durch die Beschreibung umgesetzter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung transparent und nachvollziehbar dargestellt.

4.2.5 Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch

→ indirekter Umweltaspekt

Unser Fuhrpark umfasste 37 PKW, die im Innen- und Außendienst eingesetzt wurden. Beim aufgeführten Kraftstoffverbrauch wurden private Fahrten herausgerechnet. Für den Kraftstoff (Diesel) wurde folgender Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt: 1 L Diesel = 9,96 kWh.

Der gesamte Kraftstoffverbrauch beträgt 54.691 l (544.719 kWh). Davon fällt der Großteil in den Scope 1 mit 53.076 l entsprechend 528.641 kWh. Im Scope 1 bilanzieren wir die Fahrten des Außendienstes und der Pool-Fahrzeuge. Die Fahrten des Innendienstes mit Geschäftswägen bewerten wir zukünftig in Scope 3, daher erfassen wir diese nicht in der Gesamtbilanz. Der gesamte Kraftstoffverbrauch ist mit 544.719 kWh im Vergleich zum Vorjahr niedriger.²

Jahr	Scope 1 [l]	Scope 1 [kWh]	Scope 3 [L]	Scope 3 [kWh]	Gesamt [l]	Gesamt [kWh]
2022	53.518	533.041	1.894	18.864	55.412	551.906
2023	56.381	561.559	1.871	18.635	58.253	580.198
2024	53.076	528.641	1.614	16.078	54.691	544.719

Δ Vorjahr -3.305 -32.918 -257 -2.557 -3.562 **-6,1%**

Bewertung mittels ABC-Methode:	A
--------------------------------	----------

² Der Kraftstoffverbrauch wurde um den privaten Anteil korrigiert: Privater Anteil Außendienst 20 %, privater Anteil Innendienst 80 %.

Anmerkung: Die Bewertung mit „A“ resultiert daher, dass wir dem Thema Kraftstoffverbrauch einen hohen Stellenwert geben. Im Rahmen der CO₂-Bilanz wird der Kraftstoffverbrauch mit einbezogen.

4.3 Emissionen / Immissionen

4.3.1 Lärm

Lärm

→ direkter Umweltaspekt

Lärmemissionen spielen in unserem Unternehmen eine untergeordnete Rolle. Sie treten nur punktuell und zeitlich begrenzt auf. Betroffene Mitarbeiter tragen bei Arbeiten mit erhöhter Lärmemission einen angepassten Gehörschutz (Otoplastiken). Insgesamt kann das Unternehmen SaluVet als nicht lärmintensiv bezeichnet werden.

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------

4.3.2 Lösemittel und Stäube

Lösemittel und Stäube

→ direkter Umweltaspekt

Auftretende Staub- und Alkoholemissionen werden bei der SaluVet an ihrem Entstehungspunkt abgesaugt. Stäube werden durch Entstaubungsanlagen abgetrennt, gesammelt und entsorgt. Freiwerdendes ethanolisches Gas wird überwacht und ins Freie geführt. Bedingt durch die sehr kleine Menge ist eine technische Abscheideanlage aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen nicht sinnvoll.

Anhand von Zugangs-/Abgangsberechnungen und Gasüberwachungsmesswerten wird bei der SaluVet die Fehlmenge nachgewiesen. Die Fehlmenge an Ethanol bezogen auf die eingesetzte Menge lag 2024 bei 1,7 % (Vorjahr 2,2 %). Dies entspricht 196 kg. Damit hat sich die prozentuale Fehlmenge im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht.

Jahr	Fehlmenge Ethanol	
	[%]	kg
2022	1,9	238
2023	2,2	156
2024	1,7	196

Die Ethanol Menge ist weiterhin als unkritisch zu bewerten, weshalb dieser Aspekt unverändert mit C bewertet wird.

Bedingt durch die Unterschreitung des Jahresverbrauchs an Lösungsmitteln und den geringen Emissionen an sogenannten flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) fällt die SaluVet nicht unter die 31. BImSchV (Mengenschwelle: 50 t / Jahr).

Bewertung mittels ABC-Methode:	C
--------------------------------	----------

4.3.3 Kältemittel

Kältemittel

→ direkter Umweltaspekt

Im Jahr 2024 kam es bei unseren Kälteaggregaten zu keinen Kältemittelverlusten.

Bewertung mittels ABC-Methode:	A
--------------------------------	----------

Anmerkung: Die Bewertung mit „A“ resultiert daher, dass ausgetretenes Kältemittel aufgrund der hohen CO₂-Äquivalente einen großen Klimaeffekt haben kann. Im Rahmen der CO₂-Bilanz wird ein Kältemittelverlust mit einbezogen.

4.3.4 Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Reinigungs- und Desinfektionsmittel

→ direkter Umweltaspekt

Um die strengen Hygieneanforderungen an unsere Produkte zu erfüllen, setzen wir unterschiedliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel ein. Beim Einkauf der Mittel achten wir auf ökologische Aspekte. Die verbrauchte Menge ermitteln wir auf Basis der eingekauften Stoffe (ohne eine Lagerbestandsbereinigung).

Im Jahr 2024 wurden 977 L Reinigungs- und Desinfektionsmittel eingekauft. Im Vergleich zum Vorjahr ist die zugekaufte Menge gesunken (2023: 1011 L).

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------

4.3.5 Verkehr

Verkehr



→ indirekter Umweltaspekt

Neben dem Kraftstoffverbrauch unserer Dienstfahrzeuge spielt der gesamte Verkehr eine Rolle. Hierunter fallen unsere Lieferanten, Mitarbeiter und Besucher.

Die hierbei entstehenden Emissionen werden bisher allerdings nicht detailliert erfasst, was zukünftig jedoch geschehen soll. Um die bei Mitarbeiteranfahrrten erzeugten Emissionen zu senken, bieten wir unseren Mitarbeitern bereits seit mehreren Jahren ein Job-Ticket für öffentliche Verkehrsmittel sowie die Möglichkeit des Leasings eines Fahrrads (Job-Rad) an. Darüber hinaus können Mitarbeiter, unsere firmeninternen E-Bikes für kurze Dienstfahrten in Bad Waldsee oder in der Mittagspause nutzen. -

Bewertung mittels ABC-Methode:	C
--------------------------------	---

4.3.6 CO₂-Emission

CO₂-Emission

→ direkter Umweltaspekt

Die CO₂-Bilanzierung der SaluVet umfasst die Emissionen am Standort. Zur ersten Kategorie (Scope 1) zählen die Emissionen, die direkt im Unternehmen entstehen. Darunter fallen z.B. die Verbrennung von Energieträgern vor Ort oder auch Emissionen, die beim Betrieb der Außendienstfahrzeuge ausgestoßen werden. Beim Kraftstoff wurden alle Dienstfahrten berücksichtigt, Privatfahrten bleiben unberücksichtigt. Folgende Umrechnungsfaktoren wurden für die Berechnung der ausgestoßenen CO₂-Mengen herangezogen: Kraftstoff Diesel³ 1 L = 2,65 kg CO₂; Holzpellets⁴ 1 t = 25 kg CO₂; Erdgas⁵ 1 kWh = 0,231 kg CO₂.

Die zweite Kategorie (Scope 2) umfasst die Emissionen, die bei der Herstellung von Energie an einem anderen Ort entstehen. Ein typisches Beispiel dafür ist die Verwendung von Kohle zur Stromgewinnung.

Die sehr anspruchsvolle Aufgabe der Scope 3 Analyse, insbesondere für eine herstellendes Unternehmen mit Naturstoffen, konnten wir 2024 mit der Unterstützung des „KLIMA-fit“-Programms angehen und einen ersten CO₂ Wert, mit den Daten aus 2023, ermitteln. Aufgrund der noch begrenzten Datenlage waren hierfür einige Annahmen notwendig.

Im Jahr 2024 wurden 211,4 t CO₂ ausgestoßen (siehe Abbildung 8). Die Menge ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 15 % gesunken. Der größere Teil hiervon stammt durch den geringeren Verbrauch an

³ Quelle: Merkblatt zu den CO₂-Faktoren. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Stand 2021.

⁴ Quelle: Angaben des Holzpellet-Herstellers, Stand 2022.

⁵ Quelle: Merkblatt zu den CO₂-Faktoren. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Stand 2021.



Erdgas. Seit 2013 nutzt die SaluVet ausschließlich „Ökostrom“, bei dessen Herstellung in Scope 1 und 2 kein CO₂ entsteht. Die Holzpellets haben eine vernachlässigbar kleine CO₂-Emission.

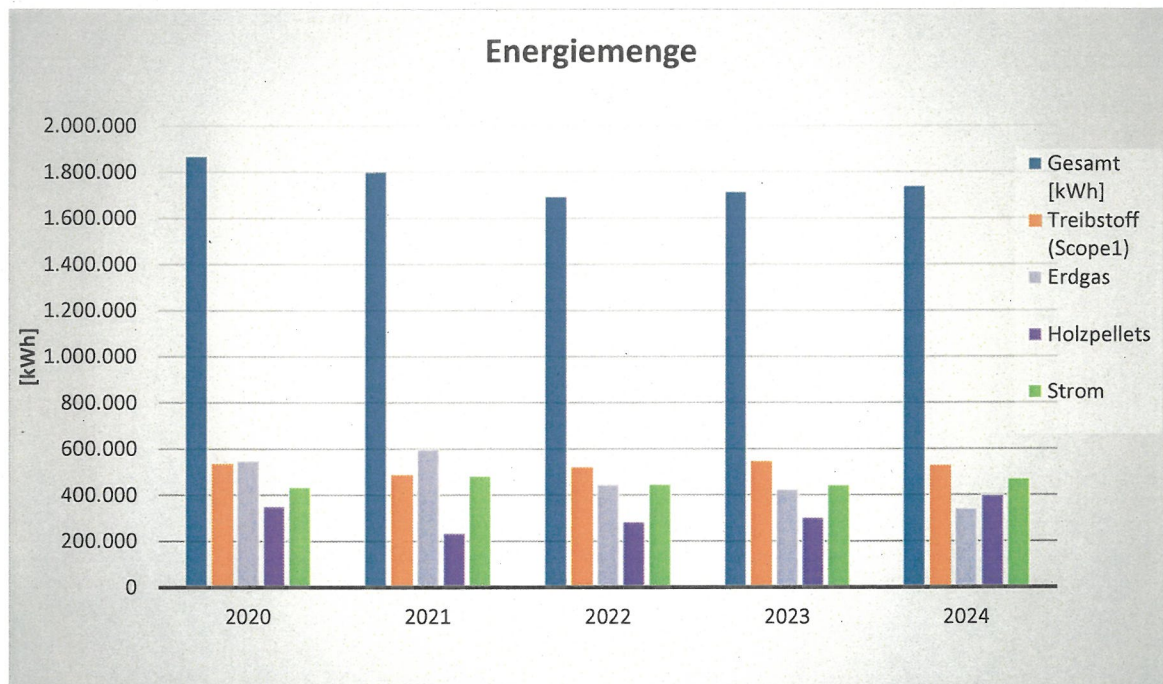


Abbildung 8: Energiemengen im Jahresvergleich

Jahr	SCOPE 1			SCOPE 2	Gesamt [t CO ₂]
	Kraftstoff [t CO ₂]	Erdgas [t CO ₂]	Holzpellets [t CO ₂]	Strom [t CO ₂]	
2020	142,4	110,7	2,9	0	256,0
2021	133,3	137,9	1,9	0	273,1
2022	141,8	102,3	1,4	0	245,8
2023	149,4	98,0	1,5*	0	248,9
2024	140,7	68,5	2,0*	0	211,2

*Werte für 2023 und 2024 entsprechen tatsächlichem Verbrauch (siehe Kapitel 4.2.3)

Zu den jährlichen Gesamtemissionen in die Luft liegen für Schwefeldioxid, Stickoxide und Feinstäube keine Messdaten vor.

Quelle Emissionsfaktoren:

Erdgas: 0,201 kg CO₂e/MWh aus Merkblatt zu den CO₂-Faktoren. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. 01.08.2024

Kraftstoff: 0,266 kg CO₂e/l aus Merkblatt zu den CO₂-Faktoren. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. 01.08.2024

Holzpellets: 0,025 kg CO₂e/kg Angabe des Herstellers (Schellinger KG)

4.4 Abfall

Indirekter Umweltaspekt

Es gilt der gesetzlich festgeschriebene Grundsatz:



Unsere Abfälle werden nach ihrer Herkunft und Beschaffenheit sortiert und über ausgewählte und qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt. Die Koordination und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben erfolgt durch unsere bestellte Abfallbeauftragte.

Insgesamt fielen 2024 67,2 t Abfall an. Diese Menge setzt sich zusammen aus 62 t ungefährlichen Abfällen (z.B. gemischte Siedlungsabfälle) und 5,2 t gefährlichem Abfall (z.B. Verpackungen mit gefährlichen Rückständen). Die Getrennthaltungsquote gemäß GewAbfV liegt für Siedlungsabfälle bei 100%.

Damit ist das Abfallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen (2023: 63,5 t). Die Menge an gefährlichem Abfall konnte wiederholt etwas reduziert werden (siehe folgende Tabelle). Es gab keine besonderen Vorkommnisse, der Entsorgungsrhythmus wurde wie geplant eingehalten.

Auswertung Abfallbilanz 2020-2024	2020	2021	2022	2023	2024
Gefährliche Abfälle [t] [t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]
Gefährliche Abfälle zur Verwertung :	3,3	2,7	2,6	3,2	1,2
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung :	5,6	5,1	4,2	3,1	4,1
SUMME gefährliche Abfälle:	8,9	7,8	6,8	6,2	5,2
Nicht gefährliche Abfälle [t] [t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]
SUMME aller nicht gefährlichen Abfälle zur Verwertung:	96,7	66,9	73,5	56,3	62
SUMME aller nicht gefährlichen Abfälle zur Beseitigung:	0,9	1	1	0,9	0,9
SUMME aller nicht gefährlichen Abfälle:	97,6	67,8	74,5	57,3	62
SUMME aller Abfälle [t] [t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]
Abfälle zur Verwertung:	99,9	69,6	76,1	59,5	62,2
Abfälle zur Beseitigung:	6,5	6,1	5,2	4	2,9
Summe aller Abfälle:	106,5	75,7	81,3	63,5	67,2

Bewertung mittels ABC-Methode:	B
--------------------------------	----------

4.5 Notfallorganisation

Direkter Umweltaspekt

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist nicht nur ein hohes persönliches Gut, es ist auch eine Grundvoraussetzung für die Beschäftigungsfähigkeit. Um unsere Mitarbeiter zu schützen, betreiben wir eine umfassende Notfallvorsorge mit dazugehörigen Notfallmaßnahmen. Zu diesen Maßnahmen zählen: Ersthelfer, Brandschutzhelfer, Notfallstation, persönliche Schutzausrüstung, Schulungen, technische Maßnahmen wie Auffangwannen und Absperrschieber für umweltkritische Flüssigkeiten. Um die Maßnahmen sicherzustellen, finden regelmäßige Begehungen einzelner Bereiche und Übungen z.B. Räumungsübung statt. Arbeitsschutztechnische Punkte werden in Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses besprochen.

Das Thema Brandschutz ist Teil der Arbeitssicherheit. Um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen wurden 2023 ein externer Brandschutzbeauftragter bestellt und gemäß den rechtlichen Vorgaben mehrere Brandschutzhelfer ausgebildet.



4.6 Bewertung der Umweltaspekte

Um die beschriebenen Umweltaspekte besser bewerten zu können, zeigt die folgende Tabelle eine zusammenfassende Auflistung der Umweltaspekte mit entsprechender Kennzahl und Trend zum Vorjahr.

Kernindikatoren im Überblick (Betriebliche-Bilanz)

	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit	Trend
Mitarbeiter							
Anzahl Mitarbeiter	116	119	118	123	130	MA	↑
Gebäudefläche	9.740	10.729	10.729	10.729	10.729	m ²	←
Fertigware (OUTPUT)							
Fertigware	1.664	1.693	1.700	1.561	1.810	t	↑
Energieerzeugung (OUPUT)							
Ins deutsche Netz eingespeister Strom (Photovoltaik)	47.930	60.220	9.750	17.174	11.868	kWh	↓
Energieverbrauch (INPUT)							
Strom Fremdbezug	433.761	482.653	446.773	442.878	470.508	kWh	↑
Kernindikator (Strom Fremdbezug/ Fertigware)	261	285	263	284	260	kWh/t	↓
Strom erzeugt (PV)	54.071	65.234	48.784	54.115	57.047	kWh	↑
Kernindikator (Strom erzeugt/ Fertigware)	29	36	29	35	32	kWh/t	↓
Strom gesamt	487.832	547.887	495.557	496.993	527.555	kWh	↑
Kernindikator (Strom gesamt/ Fertigware)	293	324	292	318	291	kWh/t	↓
Erdgas	547.805	596.919	444.319	424.140	340.698	kWh	↓
Kernindikator (Erdgas/Gebäudefläche)	56	56	41	40	32	kWh/m ²	↓
Kernindikator (Erdgas/Fertigware)	329	353	261	272	188	kWh/t	↓
Holzpellets	351.624	234.220	283.514	301.202	399.026	kWh	↑
Kernindikator (Holzpellets/Gebäudefläche)	36	22	26	28	37	kWh/m ²	↑
Kernindikator (Holzpellets/Fertigware)	211	138	167	193	220	kWh/t	↑
Kraftstoff (Scope 1)	535.180	487.860	519.127	561.559	528.641	kWh	↓
Kernindikator (Treibstoff Scope 1/Fertigware)	322	288	305	360	292	kWh/t	↓
Summe Energieverbrauch	1.922.441	1.866.886	1.742.517	1.783.894	1.795.919	kWh	↑
Kernindikator (Energieverbrauch/Gebäudefläche)	197	174	162	166	167	kWh/m ²	↑
Kernindikator (Energieverbrauch/Fertigware)	1.155	1.103	1.025	1.143	992	kWh/t	↓

	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit	Trend
Abfallaufkommen (OUTPUT)							
Ungefährliche Abfälle	97,6	67,8	74,5	57,3	62,0	t	↑
Kernindikator (ungef. Abfälle/Fertigware)	59	40	44	37	34	kg/t	↓
Gefährliche Abfälle	8,9	7,9	6,8	6,2	5,2	t	↓
Kernindikator (gef. Abfälle/Fertigware)	5	5	4	4	3	kg/t	↓
Summe Abfälle	106,5	75,7	81,3	63,5	67,2	t	↑
Kernindikator (Abfälle/Fertigware)	64	45	48	41	37	kg/t	↓
Trinkwasserverbrauch (INPUT/ OUTPUT)							
Trinkwasserverbrauch (gesamt)	2.313	1.885	1.808	1.690	1.794	m³	↑
Trinkwasserverbrauch (im Produkt)	408	442	427	374	440	m³	↑
Trinkwasserverbrauch (ohne Produktwasser)	1.905	1.443	1.381	1.316	1.374	m³	↑
Kernindikator (Trinkwasser ohne Produktwasser/Mitarbeiter)	16	12	12	11	10	m³/MA	↓
Kernindikator (Trinkwasser / Fertigware)	1145	852	812	843	991	l/t	↑
Reinigungsmittel							
Reinigungs- u. Desinfektionsmittel (gesamt)	1111	800	962	1011	977	l	↓
Kernindikator (Reinigungs- u. Desinfektionsmittel/ Fertigware)	0,668	0,473	0,566	0,648	0,540	l/t	↓
Emissionen (OUTPUT)							
CO ₂ aus Erdgas	111	138	103	98	68	t	↓
CO ₂ aus Holzpellets	2,9	1,9	1,4	1,5	2,0	t	↑
CO ₂ aus Ökostrom	0	0	0	0	0	t	←
CO ₂ aus Fuhrpark (Scope 1)	142	133	142	149	141	t	↓
CO ₂ aus Kältemittelverlusten	0	0	0	0	0	l	←
Gesamtes CO ₂	256	273	246	249	211	t	↓
Kernindikator (CO ₂ /Gebäudefläche)	0,026	0,025	0,023	0,023	0,020	t/m²	↓
Kernindikator (CO ₂ /Fertigware)	0,154	0,161	0,145	0,159	0,117	t/t	↓
Kernindikator (CO ₂ /MA)	2,207	2,294	2,088	2,020	1,624	t/MA	↓
Kernindikator (CO ₂ /Umsatz)	13,379	12,387	12,429	12,355	9,771	[t/Mio. €]	↓

5 Impressum und Gültigkeitserklärung

Herausgeber der Umwelterklärung:

SaluVet GmbH
Stahlstraße 5
Eingang Steinstraße 33
88339 Bad Waldsee
Tel.: 07524/4015-0
E-Mail: info@saluvet.de
www.saluvet.de

Stand: Mai 2025

Termin der nächsten Umwelterklärung: 2026



Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort in der Stahlstraße 5, 88339 Bad Waldsee, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation SaluVet GmbH mit der Registrierungsnummer DE-165-00001 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0177	10.9, 20.4, 21.1

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den ~~15.06.2025~~ 19.06.2025



Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter DE-V-0117

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de



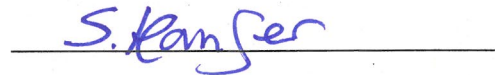
6 Freigabe für die Öffentlichkeit

Hiermit gibt die Geschäftsführung der SaluVet GmbH die Umwelterklärung für die Öffentlichkeit frei.

Bad Waldsee, Mai 2025



Philipp Mayer
- Geschäftsführer -



Sara Hauser
- Umweltmanagementbeauftragte -

